

<b>Zeitschrift:</b>	Collage : Zeitschrift für Raumentwicklung = périodique du développement territorial = periodico di sviluppo territoriale
<b>Herausgeber:</b>	Fédération suisse des urbanistes = Fachverband Schweizer Raumplaner
<b>Band:</b>	- (2017)
<b>Heft:</b>	1
<b>Artikel:</b>	Stadtentwicklung mit Jugendlichen im post-kommunistischen Rumänien
<b>Autor:</b>	Engelke, Dirk / Kemper, Raimund
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-958034">https://doi.org/10.5169/seals-958034</a>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Stadtentwicklung mit Jugendlichen im post-kommunistischen Rumänien

## DIRK ENGELKE

Bauingenieur und Kulturwissenschaftler, Professor für Raumentwicklung, HSR Hochschule für Technik Rapperswil.

## RAIMUND KEMPER

MSc in Spatial Planning, Wissenschaftlicher Mitarbeiter IRAP Institut für Raumentwicklung und Geschäftsführer Kompetenzzentrum Infrastruktur und Lebensraum, HSR Hochschule für Technik Rapperswil.

**In post-kommunistischen Ländern wie Rumänien fehlt eine partizipative Planungskultur wie sie die Schweiz kennt. Mit dem Projekt YPLAN – Young Placemakers Initiative haben in Bukarest Jugendliche begleitet durch raumbezogene Bildungsaktivitäten öffentliche Räume partizipativ geplant und mehrere Plätze umgestaltet.**

Mit der Bereitstellung öffentlicher Räume wurde in kommunistischen Zeiten die Ablehnung von privatem Eigentum manifestiert. Nach dem Fall des kommunistischen Regimes kam in Rumänien die Umkehr von der Vergemeinschaftlichung des Raums zu seiner Privatisierung. War bis dahin demokratische Mitsprache bei der Planung und Gestaltung nicht vorgesehen, wurde sie nun unmöglich. «In Communism administration decides everything in the city, in Capitalism we are allowed to decide on the plot we own, now let's claim the decision on the city by the community.» wie es der Soziologe Mircea Kivu auf der YPLAN Startkonferenz zusammenfasste. Das Projekt YPLAN unterstützt diesen Wandel zu einer beteiligungsorientierten Planung in Rumänien, indem es das zivile Engagement Jugendlicher anhand von Bildungsaktivitäten und Umgestaltungsprojekten in öffentlichen Räumen fördert. Über einen Best Practice Transfer von Beteiligungsprojekten mit Jugendlichen in der Schweiz wurde der Beteiligungsprozess und das

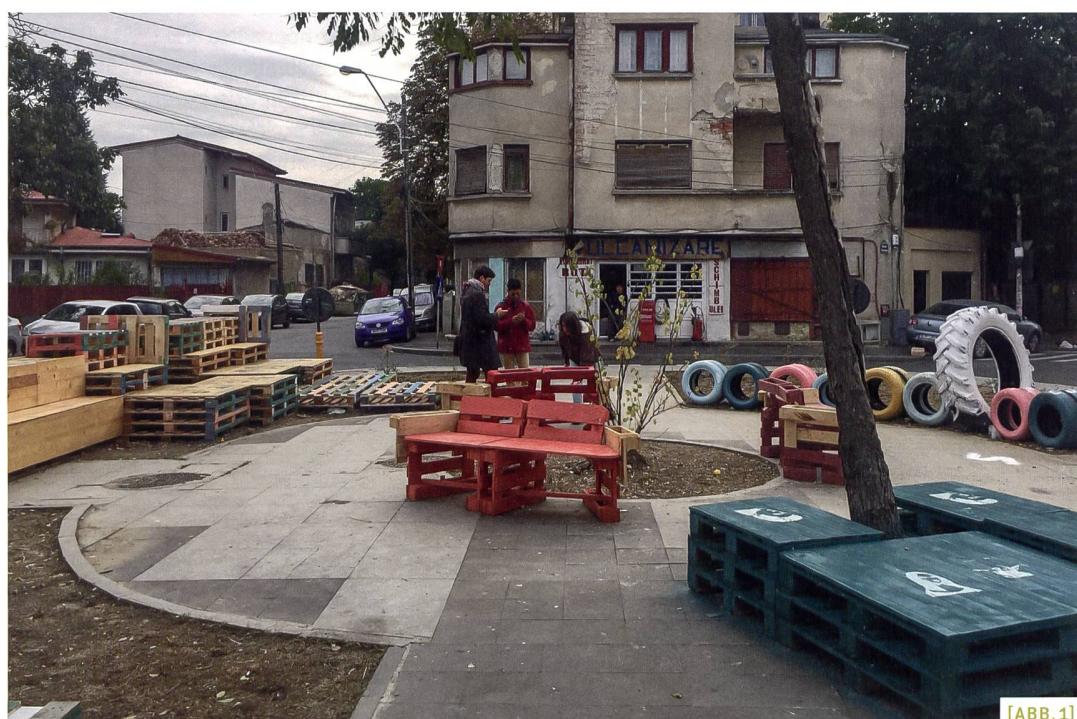
Projektdesign entwickelt. Zunächst sind Schüler von elf High Schools an Workshops und «urban walks» über die Bedeutung und Funktionen öffentlicher Räume sensibilisiert worden. Eine Pilotgruppe von Schülern hat dann in «design studios» zusammen mit der zuständigen Stadtarchitektin die Umgestaltung mehrerer öffentlicher Räume geplant. Vier öffentliche Räume sind dann schlussendlich von den Jugendlichen zusammen mit den Quartierbewohnern selber umgestaltet worden. Wichtige Bestandteile des Projekts waren die Aktivierung über Soziale Medien und der Geoblog der YPLAN Webseite. Diese interaktive Webanwendung erlaubt den Nutzenden, öffentliche Räume mit Umgestaltungspotenzial in Bukarest zu erfassen, zu kommentieren und auszuwählen.

Das Projekt wurde 2015 und 2016 vom IRAP Institut für Raumentwicklung an der Hochschule für Technik Rapperswil, dem Center of Excellence in Planning in Bukarest und der Rumänischen NGO Urban 2020 durchgeführt und vom Schweiz-Rumänischen Kooperationsprogramm unterstützt.

## LINKS

[www.yplan.ro](http://www.yplan.ro)  
[www.facebook.com/YplanProject](http://www.facebook.com/YplanProject)

**[ABB.1]** Platz in Bukarest nach der Umgestaltung.  
 (Foto: IRAP)



[ABB.1]